

**Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
24.09.2013, 17:00 Uhr im Stadtwald (Forstbegehung/Treffpunkt Wasserturm)
i. Anschluss Raum 2.11, Unter den Linden**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Erich Rick

Mitglieder

Frau Bärbel Kersten

Herr Uwe Martens

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Otto Rothe

Frau Monika Schumacher

Herr Hagen Winkler

stellvertretende Mitglieder

Herr Jürgen Hentschel

als Vertreter für Ratsherrn Rütz; ab 18.35
Uhr

Protokollführer

Herr Wolfgang Werner

Von der Verwaltung

Herr Axel Koop

von 18.35 bis 21.00 Uhr

Frau Stephanie Luitjens

von 18.35 bis 21.00 Uhr

Herr Heinrich Meyer

bis 18.30 Uhr

Sachverständige

Herr Oldenburg

von den Kreisforsten, bis 18.30 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Stefan Koch

Herr Werner Rütz

Herr Frank Stachowitz

Herr Willi Techlin

Öffentlicher Teil

Top 1 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet ab 17.00 Uhr eine Besichtigung der städtischen Waldflächen am Wasserturm und im Waldesruher Weg statt. Herr Förster Oldenburg erläutert, dass es sich bei unseren Wäldern nicht um Wirtschaftswald sondern um Erholungswald handelt und daher keine übertriebenen Erwartungen an die Erlöse aus Holzverkäufen gestellt werden dürfen. In erster Linie ist mit forstwirtschaftlichen Maßnahmen die Erhaltung des Waldes sicherzustellen, verbunden mit der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflichten insbesondere an den Waldrändern mit Wohnbebauung aber auch an den Wanderwegen.

Nach vorangegangener Besichtigung des Stadtwaldes eröffnet der Vorsitzende die Sitzung im Rathaus um 18.35 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Entschuldigt fehlen Herr Techlin, Herr Koch, Herr Stachowitz und Herr Rütz, der durch Herrn Hentschel vertreten wird.

Der Vorsitzende führt Frau Schumacher als bürgerliches Ausschussmitglied per Handschlag in ihre Tätigkeit ein und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Top 2 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es werden keine Änderungsanträge gestellt, so dass die Tagesordnung gemäß Einladung abgearbeitet werden kann.

Top 3 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 20.08.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

**Top 4 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

Die Verwaltung berichtet mündlich über die Beschlüsse aus der letzten Sitzung; der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Top 5 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Bericht der Verwaltung**

**Top 5.1 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Auswirkungen der beabsichtigten Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ab
2015
Vorlage: SR/BerVoSr/044/2013**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen; eine Nachfrage aus dem Gremium, ob der Kreis wegen seiner Einnahmeausfälle die Kreisumlage erhöhen wird, wird von der Verwaltung so beantwortet, dass zum Einen der Kreis an unseren Mehreinnahmen automatisch teilhat, weil die Umlagegrundlage höher wird, und zum Anderen eine Prognose zur Umlageerhöhung nicht abgegeben werden kann.

**Top 6 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde; Frau Sigrid Klötzl fragt nach, ob Feuerwehreinsätze ggfs. abgerechnet werden und die Stadt damit Einnahmen realisiert.

Der Vorsitzende weist auf die noch folgende Prüfung der Jahresrechnung 2012 hin, in deren Verlauf die Frage möglicherweise beantwortet werden kann.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, so dass der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde schließt.

Top 7 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Nachfolgenutzung des Jugend- und Sportheimes, Riemannstraße 3
Vorlage: SR/BeVoSr/019/2013

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Vertagung des Themas in der letzten Sitzung das vorgeschlagene Gespräch von Ausschussmitgliedern mit dem RSV-Vorstand stattgefunden hat. Nach diesem Gespräch sind fraktionsinterne Beratungen vereinbart worden, deren Ergebnis nun abgefragt wird.

Für die CDU-Fraktion trägt der Vorsitzende vor, dass eine Ausschreibung gewünscht wird, für die SPD Fraktion teilt Herr Martens mit, dass dort ebenfalls eine Ausschreibung für notwendig gehalten wird, für die FRW-Fraktion kann kein einheitliches Meinungsbild berichtet werden, die Mitglieder der Fraktion werden ohne „Fraktionszwang“ abstimmen und für die Fraktion B 90/Grüne hält Herr Winkler eine Ausschreibung für nicht angebracht, weil es sich dabei nicht um eine originäre städtische Aufgabe handelt.

Auf Antrag von Herrn Martens wird zunächst darüber abgestimmt, ob überhaupt eine Verpachtung stattfinden soll.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, den Jugendgemeinschaftsraum und die Kegelbahn mit den Nebenräumen im Jugend- und Sportheim in der Riemannstraße als Pachtobjekt zur gastronomischen Nutzung auszuschreiben.

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Nachdem damit feststeht, dass ausgeschrieben werden soll, werden die Vertragsbedingungen, die in der Vorlage aufgeführt sind, und ein Zeitrahmen besprochen. Demzufolge soll binnen 14 Tagen eine Ausschreibung veröffentlicht werden, die „Bieterfrist“ soll bis zum 30.11.2013 laufen und Vertragsbeginn soll der 01.01.2014 sein. Die Ausschreibung soll im Ratzeburger Markt und in den Lübecker Nachrichten (überregional) erscheinen.

Folgende modifizierte Bedingungen sollen gelten:

1. Zur Verpachtung stehen an der Jugendgemeinschaftsraum incl. aller Nebenräume und Außenterrasse, eine Kegelbahn mit Vorräumen, Umkleideraum und Toiletten, sowie eine Außentoilettenanlage und zwei Stellplätze für den Pächter.

2. Inventar für die Gaststätte ist nicht vorhanden. Die Einrichtungsgegenstände ~~und die elektronische Anlage~~ der Kegelbahn sowie Lüftungs- und Alarmanlagen (im Jugendgemeinschaftsraum) sind vom Pächter mit einer Abstandzahlung in Höhe von 4.000,00 € (*Betrag neu errechnen*) zu übernehmen und gehen in dessen Eigentum über.

Da die Kegelbahn nicht übertragen werden soll, wird eine Übertragung der elektronischen Anlage, die untrennbar zur Bahn gehört, für nicht sinnvoll gehalten. Daraus folgt, dass auch die Abstandszahlung neu zu berechnen ist.

Durch den Pächter ist der Prädikaterhalt der Kegelbahn (Bundeskegelbahn) zu gewährleisten. Alle Kosten der Wartung und Unterhaltung ~~sowie Erneuerung~~ der Kegelbahn und ihrer Einrichtungen sind vom Pächter zu übernehmen.

Es wird für rechtlich nicht möglich gehalten, den Pächter zur Kompletterneuerung der Kegelbahn zu verpflichten.

3. Der Pächter verpflichtet sich, die Instandhaltung des Pachtobjektes (Jugendgemeinschaftsraum, Nebenräume und Kegelbahn) mit Ausnahme von Reparaturen an Dach und Fach auf eigene Kosten fachmännisch vorzunehmen, bzw. vornehmen zu lassen. Die Instandsetzung umfasst neben den Schönheitsreparaturen insbesondere auch Wartung und Beheben von Schäden an der Kegelbahnanlage, sanitären Einrichtungen und Verschlüssen an Fenstern und Türen.
4. Die Vorpächterin hat bei Beendigung des Pachtverhältnisses per 31.05.2013 keine Schönheitsreparaturen durchgeführt. Der Neupächter verpflichtet sich, diese bei Unterzeichnung des Pachtvertrages selbst, und auf eigene Kosten durchzuführen. Im Jugend- und Sportheim sind weitere Räumlichkeiten vorhanden. Diese werden ausdrücklich nicht mitvermietet.
Zur Klarstellung, welche Räume zum Pachtgegenstand gehören und welche ausgeschlossen sind, soll eine Bauzeichnung mit entsprechenden Markierungen beigefügt werden.
In der Gaststätte, der Kegelbahn, der Vorhalle und auf dem Vorplatz zur Gaststätte herrscht absolutes Rauchverbot. Den Gästen ist das Rauchen auf der Außenterrasse gestattet.
5. Das Pachtobjekt wird zum Zwecke einer gewerblichen Gastronomie verpachtet. Der Pachtpreis beträgt monatlich ~~1.200 €~~ (*jetzt 800,-- €*) für den Jugendgemeinschaftsraum, die Kegelbahn, weitere Nebenräume und Parkflächen. Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser betragen monatlich 310,00 €. Die Stromkosten werden vom Pächter direkt mit den Vereinigten Stadtwerken abgerechnet. Berechnungszeitraum ist das Kalenderjahr.
6. Die Pachtzeit wird auf die Dauer von 5 Jahren fest geschlossen. Eine Option für weitere 5 Jahre wird dem Pächter eingeräumt, *wobei dann der Pachtpreis neu verhandelt werden muss.*
7. Alle notwendigen Versicherungen werden vom Verpächter auf eigene Kosten geführt. Der Pächter übernimmt die gesamte Verkehrssicherungspflicht für das Pachtobjekt.
8. ~~Der Pächter übernimmt Schließdienste nach näherer Bestimmung für das Gebäude, auch im nicht verpachteten, aber vom zu betretenen Bereich.~~
Schließdienst soll nicht auf den Pächter sondern auf den Ratzeburger Sportverein übertragen werden.

9. *Neu Der Pächter zahlt eine Kautions in Höhe von zwei Monatspachten.*

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, der Ausschreibung die vorstehend genannten Bedingungen (mit den kursiv aufgeführten Änderungen) zu Grunde zu legen.

**7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
1 Enthaltung**

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: SR/BeVoSr/393/2013**

Die Ausschussmitglieder beginnen, die Rechnungsbelege stichprobenartig zu überprüfen; nachdem zur Abrechnung von Einsätzen der Feuerwehr festgestellt wird, dass in 2012 keine Einnahmen erzielt wurden, bittet der Ausschuss darum, in einer der nächsten Sitzung darüber zu berichten.

Im Weiteren wird auf den beigefügten Prüfungsbericht verwiesen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss fasst seine Prüfungsbemerkungen in dem Prüfungsbericht zusammen und bittet den Bürgermeister, die Jahresrechnung 2012 mit dem Prüfungsbericht der Stadtvertretung vorzulegen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Sachstandsbericht Finanzlage und Haushalts-Konsolidierung
Vorlage: SR/BerVoSr/220/2013**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen; der Vorsitzende berichtet, dass nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Voß die geplante Haushaltskonferenz am 25.10.2013 in eine „normale“ Finanzausschusssitzung umgewandelt werden soll. Beginn der Sitzung soll um 17.00 Uhr sein; es sollen neben allen Stadtvertretern auch die bürgerlichen Ausschussmitglieder eingeladen werden, um eine möglichst breite Diskussionsbasis zu schaffen.

Verzichtet wird auf die Teilnahme der Fachbereichsleitungen; auftretende Fragen können bis zur nächsten Sitzung am 19.11.2013 geklärt werden.

**Top 10 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**Top 11 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Anfragen und Mitteilungen**

Wie bereits dargestellt soll die nächste Sitzung am 19.11.2013 um 17.00 Uhr stattfinden.

**Top 12 - 2. Sitzung des Finanzausschusses v. 24.09.2013
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Ende: 21:30

gez. Erich Rick
Werner
Vorsitzende/r

gez. Wolfgang
Protokollführung